



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 30. September 2025

„Obersteiermark Ost“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Obersteiermark Ost“:

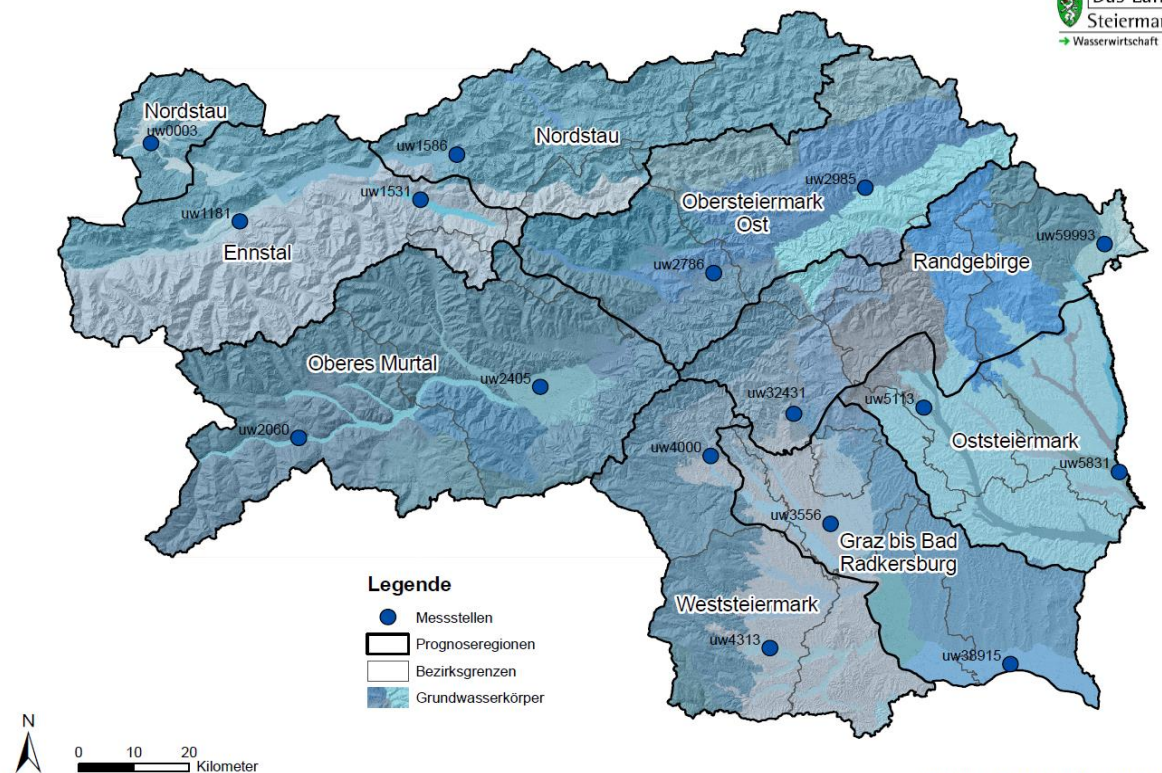
Fischbacher Alpen [MUR], Grauwackenzone Mitte [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Kristallin nördlich des Mürztals einschl. Grauwackenzone [MUR], Liesing [MUR], Mürz [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Nördliche Kalkalpen [MUR]

Info: [bml.gv.at - Grundwasserkörper](https://bml.gv.at/Grundwasserkörper)

Klimaregionen in der Region „Obersteiermark Ost“:

Mur-Mürz-Furche (D.8-D.13), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.3-F.6)

Info: [umwelt.steiermark.at - Klimaregionen](https://umwelt.steiermark.at/Klimaregionen)

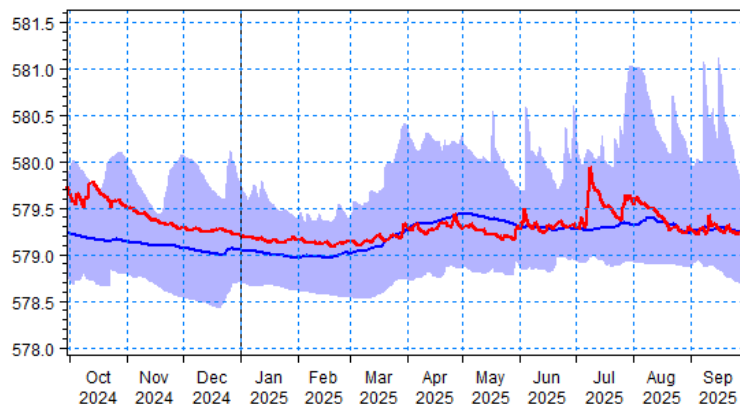


Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

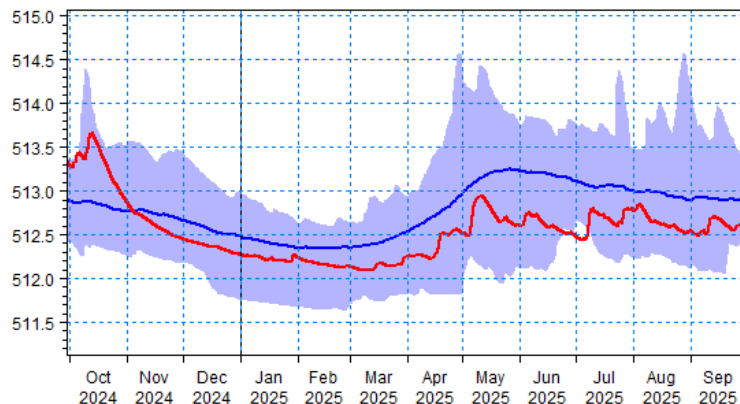
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Obersteiermark Ost“

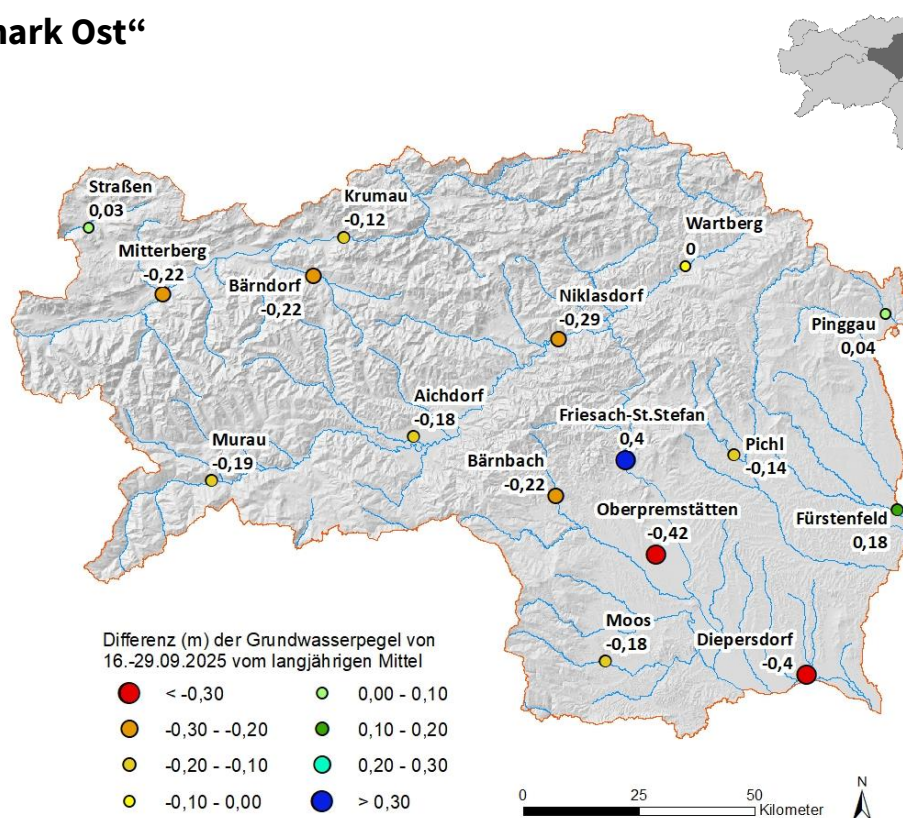
Dienstag, 30. September 2025



Erläuterung **Wartberg, uw2985**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Niklasdorf, uw2786**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Obersteiermark Ost war keine sowie eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,29m in Niklasdorf und keine Veränderung zum langjährigen Mittel in Wartberg.

Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link [Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie](#) abgefragt werden.

Legende:

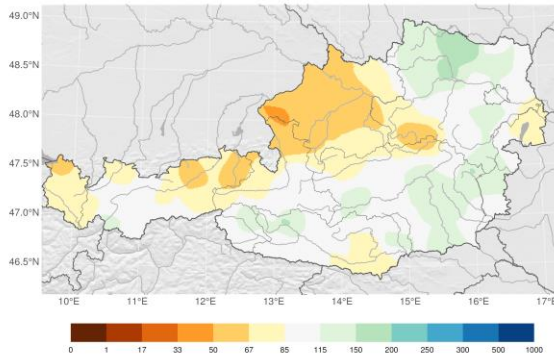
— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

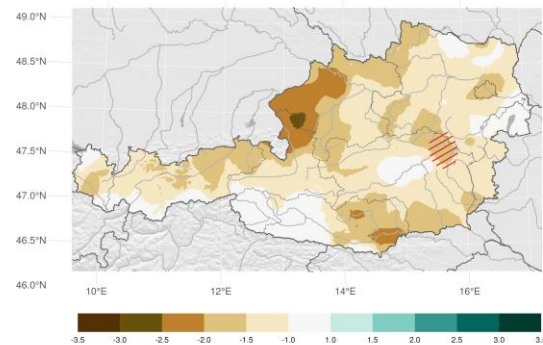
Dienstag, 30. September 2025



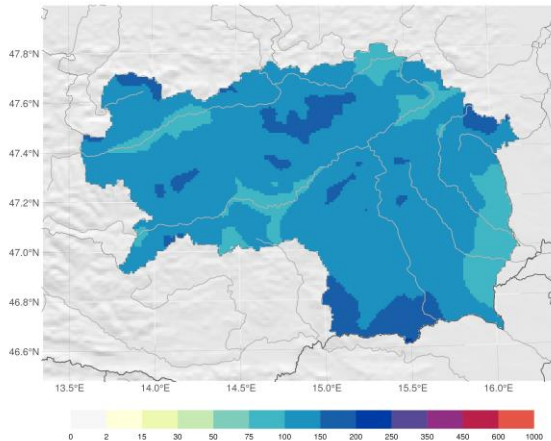
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



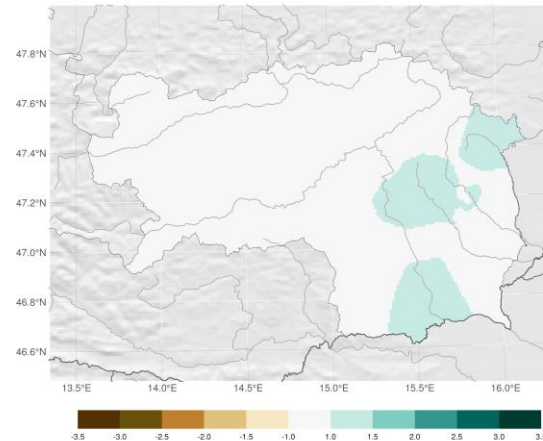
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -1.33



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
Flächenmittel: 123.83 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
der letzten 30 Tage; Flächenmittel: 0.43



Zusatzinformationen

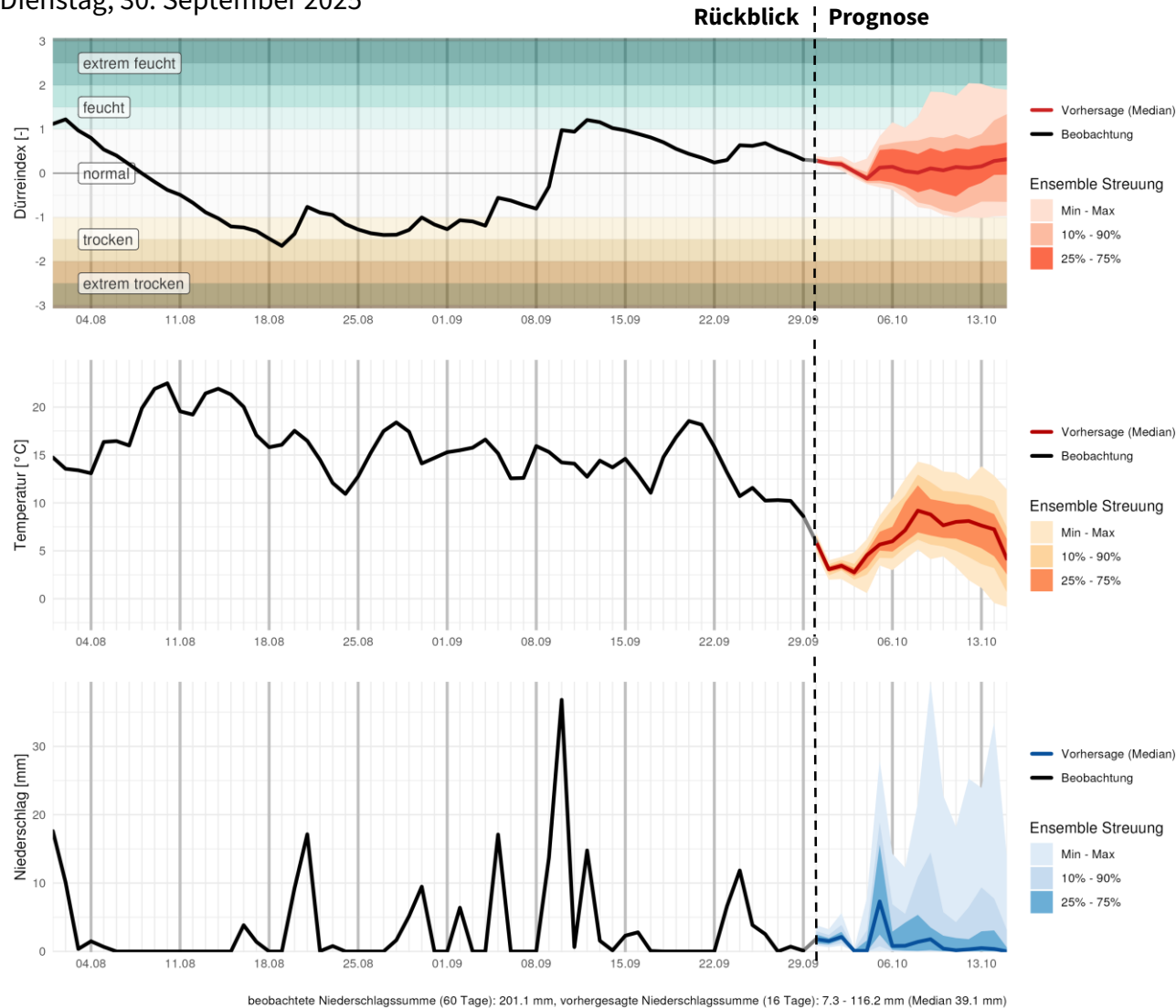
Der September verlief in der Steiermark mit Ausnahme einer Woche feucht mit häufigen Regenereignissen. In Summe fielen in den letzten 30 Tagen im Mittel gerundete 124 Liter Regen auf den Quadratmeter, nur eine Woche brachte trockene Verhältnisse. In der selben Woche gab es auch mehrere sehr warme Tage. Trotz der sehr kühlen letzten Tage war der September deutlich überdurchschnittlich temperiert. Für den Dürreindex heißt das über die letzten 30 Tage ein ausgeglichenes bis leicht zu feuchtes Regime, durch die sehr trockenen Monate davor gibt es in der Jahresbilanz aber weiterhin deutlich zu trockene Regionen, vor allem an der Alpennordseite und ganz im Süden.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.



Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Obersteiermark Ost“

Dienstag, 30. September 2025



Zusatzinformationen

Auf teils ergiebige Niederschläge in der ersten Monatshälfte folgte in der Region eine sehr warme und trockene Woche. Der Dürreindex schwenkte dabei von etwas zu trockenen auf feuchte Verhältnisse, sinkt seither aber stetig und liegt aktuell auf einem ausgewogenen Niveau. Die kommenden Tage bringen sehr kühle, aber zunehmend trockenere Verhältnisse, gefolgt von einer Phase mit steigender Temperatur und gelegentlichem Regen. Ergiebiger Niederschlag ist unwahrscheinlich. Damit sollte der Dürreindex alles in allem auf seinem aktuellen Level bleiben mit einer schwachen Tendenz zu feuchten Verhältnissen.

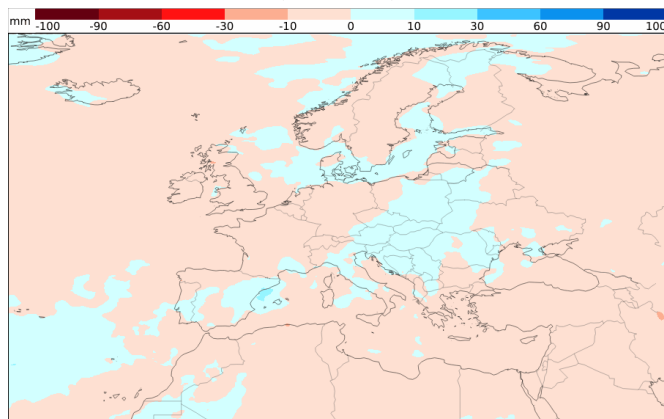
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 30. September 2025



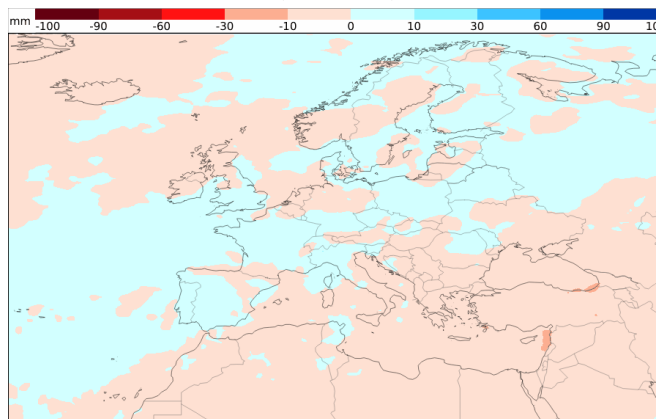
Niederschlagsentwicklung 13.10. - 20.10.

(Woche 3)



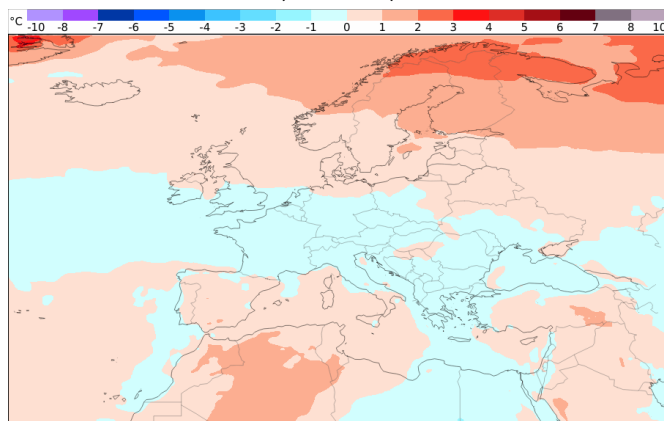
Niederschlagsentwicklung 20.10. - 27.10.

(Woche 4)



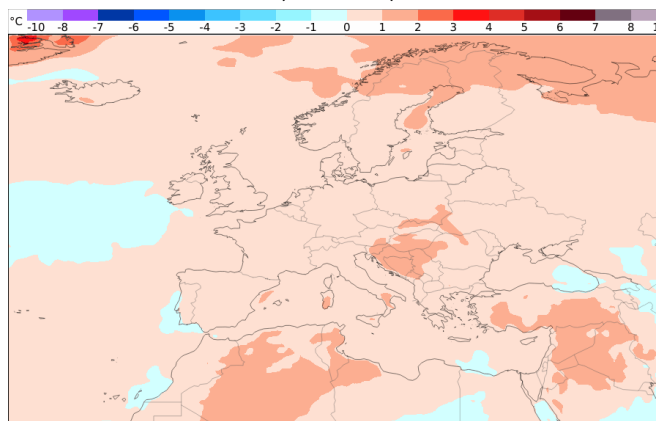
Temperaturentwicklung 13.10. - 20.10.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 20.10. - 27.10.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Nach einer unterkühlten Wochenmitte schwenkt das Temperaturpendel in Richtung Monatsende wieder auf eher überdurchschnittliche Werte aus.

Die Niederschlagsverhältnisse sind auf ausgeglichenem bis leicht überdurchschnittlichem Niveau verortet, sodass der Dürreindex mittelfristig eine stabile bis leicht steigende Tendenz aufweisen wird.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).